FÖRDERVEREIN PSYCHOMOTORIK BONN

BIWAK 2019

Psychomotorisches **B**onner**I**nklusives**W**ald**A**benteuerfür**K**inder

Umsetzung des Vorhabens

Vom 22.07.2019-26.07.2019 fand das erste BIWAK des Förderverein Psychomotorik e.V., dank der großzügigen Förderung der Kämpgen Stiftung statt. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten wir die Kinder mit unterschiedlichem Förderbedarf im Wald auf dem Grillplatz der Waldfreunde in Bonn-Duisdorf. Die Gruppe setzte sich aus neun Kindern mit teilweise Lernbehinderungen, sozial-emotionalen, sowie Wahrnehmungs- und motorischen Auffälligkeiten, zusammen. Mit der finanziellen Unterstützung wurde den Kindern eine psychomotorische erlebnisreiche Woche, in entwicklungs- und bedürfnisorientierter Begleitung in der Natur ermöglicht.

Zu Beginn starteten die Kinder direkt in den Wald und konnten nach Absprache auf eigenen Wegen den Wald für sich erobern und erkunden. Während der Spielzeit bereiteten zwei Kinder das Essen für die anderen vor. So wurden die Kinder täglich zum selbständigen und verantwortlichen Handeln für sich und die Gruppe angeregt und es gab morgens und mittags eine gesunde Stärkung für alle.

Von Beginn an standen das gemeinsame Spielen und Bewegen im Wald sowie die Gruppenfindung im Vordergrund. Es wurden Hütten gebaut, Stöcke bzw. Baumstämme gesammelt, untereinander Absprachen getroffen, an Abhängen und in Büschen gespielt, zusammen gekocht und gegessen, Ideen ausgetauscht und verwirklicht, gelacht, gestritten und auch wieder versöhnt.

Auf unterschiedlichen Ebenen wurde der Wald als Spiel- und Bewegungsraum im psychomotorischen Sinne eigenständig genutzt und bespielt. Jedes Kind konnte sich seine Herausforderungen selbst suchen, eigene Grenzen erkennen und dabei neue soziale, körperliche und materiale Erfahrungen sammeln. Zum Beispiel an einem Hang hinunter und hinauf laufen bzw. klettern. Beim Balancieren über liegende Baumstämme, Hangeln an der Reifenschaukel oder der Hängebrücke, beim Roller fahren, beim Baumklettern, im Bach abkühlen und beim Verstecken. Die von uns ausgewählten psychomotorischen Materialien ergänzten den vielseitigen ansprechenden Erfahrungsraum „Wald“.

Der Wald bot den Kindern ausreichend Möglichkeiten ihrem Bewegungsdrang und ihren Bedürfnissen nachzugehen und sich in Abenteuer zu stürzen.
Andere hingegen suchten ruhigere Plätze, bauten sich eine Hütte, lagen in der Hängematte, kümmerten sich mit um die Essenvorbereitungen, sammelten Naturmaterialien und genossen die Ruhe und Vielfalt der Natur.

Die Gruppe wuchs im Laufe der Woche zu einer Gemeinschaft zusammen. Es ergaben sich neue Freundschaften, alte „Feindschaften“ wurden begraben und die Heterogenität der Gruppe wurde von den Kindern als positiv deklariert:

„Ist doch egal was man nicht so gut kann- jeder kann etwas gut und etwas nicht so gut. Einer kann nicht so gut sprechen, ein anderer kann nicht so gut hören oder sehen, so wie ich.“
Dennis, 10 Jahre

Dies wurde von einem Jungen in einem Gespräch beim Mittagessen unter den Kindern geäußert, viele stimmten ihm zu und fühlten sich sichtlich mit ihrer Persönlichkeit, mit ihren Stärken und Schwächen, der Gruppe zugehörig und angenommen.

Highlights der Woche

Abkühlung am Bach

Aufgrund der hohen Temperaturen gingen wir zur Abkühlung zweimal an einen nahen gelegenen Bach, hier machten die Kinder ganz besondere Entdeckungen und Erfahrungen im, um das und mit dem Wasser und dem ein oder anderen Wasserlebewesen.

Feuer & Stockbrot

Ein besonderes Gruppenerlebnis in dieser Woche war das Mittagessen über dem Feuer. Hierfür musste erstmal Holz herangetragen, geeignete Stöcke zurecht geschnitzt und der Teig vorbereitet werden. Beim Stockbrotbacken konnten die Kinder die besondere Atmosphäre am Feuer und unterschiedliche sinnliche Erfahrungen mit dem Feuer erleben, z.B. Knistern, Hitze und Geruch des Feuers.

Förderzentrum E. J. Kiphard

Am letzten Tag besuchten wir das Förderzentrum E.J. Kiphard, des Fördervereins Psychomotorik in Bonn- Duisdorf. Alle Kinder genossen die Zeit in den besonderen psychomotorischen Räumlichkeiten zum ausgiebig Spielen, Bauen und Entdecken. Manche entdeckten das Förderzentrum zum ersten Mal und es war sichtlich ein besonderes Erlebnis für die ganze Gruppe.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des ersten BIWAK`s des Fördervereins Psychomotorik, steht die Planung des nächstens BIWAK`s für 2020 vor der Tür. Durch die positive Rückmeldung der Eltern und Kinder, sowie durch unsere positive Einschätzung, soll das BIWAK ein fester Bestandteil unserer Angebote werden.

Anpassungen der Arbeitsstrukturen an die konkreten Erfordernisse

Geplant war das Angebot ursprünglich für bis zu 12 Kinder. Angemeldet wurden 10 Kinder, vor Ort waren es schlussendlich 9 Kinder. Aufgrund des teilweise recht hohen Förderbedarfs einzelner Kinder stellte die Gruppengröße von 9 Kindern in bestimmten Situationen unser Team auf die Probe. Um in Zukunft für eine durchgängig angenehme Gruppen- und Spielatmosphäre im Wald zu sorgen, die individuelle Unterstützung und Begleitung einzelner Kinder, sowie das Wohlbefinden aller zu gewährleisten, wäre ein höherer Betreuungsschlüssel unabdingbar. Darum haben wir festgehalten für zukünftige Ferienaktionen das pädagogische Team zu vergrößern, um die Bedingungen für alle zu effektivieren und eine individuelle Förderung zu erleichtern.

Dank

Im Namen des Fördervereins Psychomotorik Bonn e.V. danken wir der Kämpgen Stiftung für Ihre großzügige Unterstützung, ohne die das BIWAK und somit eine Woche Waldabenteuer für die Kinder nicht zustande gekommen wäre. Nur durch die Förderung, hatten wir die Möglichkeit als Verein ein solches Projekt ins Leben zu rufen und wir wollen nun noch vielen weiteren Kindern eine psychomotorische Erlebniswoche ermöglichen und würden uns freuen wieder auf Ihre Unterstützung zählen zu können.

Im Rahmen des Projektes ist ein Film entstanden den wir gerne als Einblick in unsere Arbeit übermitteln werden.

Herzliche Grüße,

das psychomotorische Projektteam des BIWAK's

Jonas Ilstad und Leonie Reister